

Gut geplant ist halb gewonnen Planung und Steuerung

Erschienen: BVB FACTS 2/04 BVB im Thema: Planung und Steuerung
Verfasser: Claudia Maier

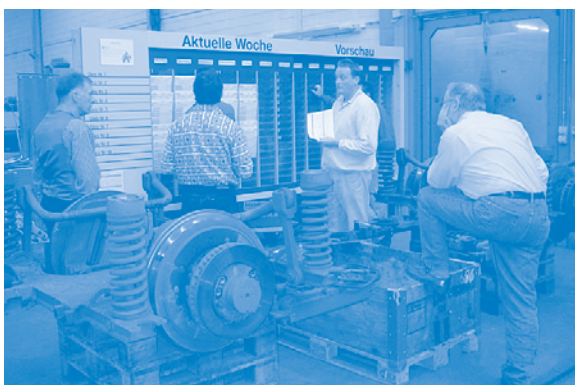
Werden Sie gefragt, ob Sie morgen schon etwas vorhaben, dann erwidern wohl die meisten von Ihnen: »Moment, ich schau mal in meine Agenda«. Ohne das so genannte Time Management geht heute fast nichts mehr. Das gilt auch für die Werkstatt, deren Terminplanung derzeit mit dem Projekt »Planung und Steuerung« den neuesten Bedürfnissen angepasst wird.

Entstanden ist das Projekt in Folge der Reorganisation TF im September 2003. Die Leitung übernahmen Jean-Claude Bucheli und Reto Racine mit Unterstützung eines ausserbetrieblichen Mitarbeiters der Firma Dr. Acél & Partner AG. Ablauforganisation sowie Hauptprozesse und -aufgaben sollen aktualisiert und die Planung und Steuerung verbessert werden. Die einfache und verständliche Umschreibung der Planungsabläufe im Bereich Fahrzeug-Unterhalt ist ebenso eine Aufgabe des Projektes wie die Vernetzung der Planungstätigkeiten mit dem Controlling und der Ersatzteillogistik (Einkauf).

Schrittweise Veränderungen

Das Projekt ist in vier Phasen gegliedert. Nach einer Ist-Aufnahme und der daraus folgenden Analyse der bisherigen Abläufe (Phase 1) arbeitete das Projektteam drei Varianten aus, wie die Abläufe optimiert werden könnten. Daraus wurde ein Soll-Konzept (Phase 2) erstellt, welches im nächsten Schritt detailliert wurde (Phase 3).

Seit Januar 04 wird das Detailkonzept schrittweise eingeführt. Angefangen wurde in der Hauptwerkstatt. Die Veränderungen manifestieren sich dort in der allmorgendlichen Sitzung zur Besprechung des Tagesplans, der Wochenplanung und der neuen Lotsentafel. Mit der besseren Nutzung von Anlagen und vorhandenen Ressourcen wird natürlich auch eine entsprechende Produktivitätssteigerung erwartet.



Das Projekt in acht Punkten

1. Vernetzung der Planungsaktivitäten
2. Kurze Standzeiten der Fahrzeuge
3. Auftragsverfolgung durch Informationstafel am Fahrzeug
4. Optimale Nutzung der Kapazitäten
5. Effiziente Auslastung der Anlagen
6. Reduktion der offenen Punkte auf der Mängelliste
7. Einführung des Standard-Arbeitsvorgangskataloges
8. Übernahme der Planung ins Tagesgeschäft.

Lotsentafel – Woche 34

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Gleis Nr.1	Fz 453 A 23					
Gleis Nr.2				Fz 1448 A 27		
Gleis Nr.3		Fz 467				
Gleis Nr.4	Fz 481					
Gleis Nr.5				Fz 327 A 26		
Gleis Nr.6						
Gleis Nr.7						
Gleis Nr.8	Fz 316 A 24					
Gleis Nr.9		Fz 324 A 25				
Gleis Nr.10	Fz 465					

- Legende
- Lackierkabine
 - Richtkabine
 - Waschkabine
 - Prüfgeleise, Dacharbeitsplatz

- Auftragsfarbe
- Sofortige Mangelbehebung
 - Kurzfristig geplanter Auftrag
 - Langfristig geplante Aufträge
 - A ... Aufsteigende Auftragsnummer

- Regeln
- Bei mehrtägigen Aufträgen steckt der Auftrag im ersten Tag (Beginn)
 - Bei mehreren Fahrzeugen auf dem gleichen geleise stecken die Aufträge hintereinander
 - Bei nummerierten Aufträgen muss an der niedrigsten Nummer gearbeitet werden